



# Deutscher Limes- Wanderweg

Hessen



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches:  
Obergermanisch-Raetischer Limes  
Welterbe seit 2005





# Rundwanderweg Hof Grass

## Ausgangs- und Endpunkt

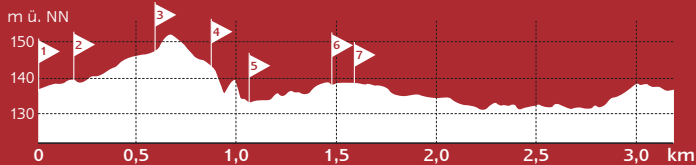
Limesinformationszentrum  
des Landkreises Gießen auf Hof Grass  
Hof Grass 4  
35410 Hungen

## Ausstellung

Vielfältige Exponate aus der Römerzeit  
Hof Grass 4  
35410 Hungen

## Einkehrmöglichkeit

Restaurant Hof Grass  
Hof Grass 4  
35410 Hungen



Der Limesrundweg Hof Grass lädt zur Erkundung des Limes in Hungen ein. Er führt auf etwa 3,2 km an zahlreichen Informationstafeln vorbei und ermöglicht dem Wanderer somit einen detaillierten Einblick in die Geschehnisse am Limes vor rund 2000 Jahren.

Die Tour startet am Parkplatz des Limesinformationszentrums in Hof Grass **1**. Bereits hier kann man in einer Ausstellung alles Wissenswerte über die Römer erfahren, beginnend mit dem Römischen Reich und seinen Grenzen über die Soldaten am Limes bis hin zur Wasserversorgung in den Kastellen. Ein Besuch ist in jedem Fall lohnenswert und bietet sich vor oder auch nach einer Wanderung auf dem Rundweg perfekt an.

Von Hof Grass ausgehend biegt man nach links in Richtung Westen auf den Limes-Wanderweg ab und gelangt nach etwa 200 m bereits an die erste Informationstafel zum Thema „Römische Spiele“ **2**.



# Rundwanderweg Hof Grass



Bekannt sind bereits zahlreiche Ball-, Würfel-, Brett-, Wurf-, Rate-, Lauf- und Fangspiele.


Nach weiteren 450 m in westlicher Richtung gelangt man an den Limes – der Außengrenze des römischen Imperiums **3**. In diesem Abschnitt bestand die Befestigung aus Wall und

Graben. vielerorts sind die Reste des Walls noch gut zu sehen. An dieser Stelle ist unter dem Nussbaum der Limes auf einer Länge von rund 60 m und bis zu 1 m Höhe noch erhalten. Der Graben ist davor als flache Mulde erkennbar. Man vermutet, dass der Wall bis zum Fluss verlief. Der anschließende Sumpf bildete eine natürliche Grenze.






# Rundwanderweg Hof Grass



Weitere 250 m weiter gelangt man zur nächsten Informationstafel am „Grasser Wäldchen“  4. Rechts des Weges liegt das Wäldchen, in welchem viele archäologische Funde belegen, dass das Areal schon ab der Jungstein- und Eisenzeit besiedelt war.

Im August 2012 wurde mit Hilfe der geomagnetischen Prospektion eine salische Burganlage aus dem 11. Jahrhundert nachgewiesen. Die daneben gefundenen Reste einer mittelalterlichen Kirche gehörten vermutlich zu einem Dorf, das im Spätmittelalter verlassen wurde.

Die Strecke biegt nach etwa 140 m nach links ab und führt über einen kleinen Bach weiter in Richtung Westen. Hier findet man die nächste Station zum Thema „Römische Landwirtschaft“  5. Die Landwirtschaft spielte in der Wetterau mit ihren fruchtbaren Böden eine große Rolle. Aus diesem Grund ist es nicht verwunderlich, dass hier über 400 römische Gutshöfe – „Villae rustica“ genannt – festgestellt wurden.

Nach etwa 200 m führt die Strecke abermals nach links in Richtung Süden. Hier verlässt der Wanderer den Limes-Wanderweg und biegt nach weiteren 290 m nach links in die Felder ein. Hier gelangt man nun zum Vicus – dem Lagerdorf  6 – sowie zum Kastell Inheiden  7. Beide Relikte aus der römischen Zeit sind heute nicht mehr sichtbar. Informationstafeln weisen dem Wanderer den einstigen Standort.

An jedem Kastell entlang der Zufahrtstraße gab es auch ein Lagerdorf. Hier ließen sich hauptsächlich Gastwirte, Handwerker und Händler nieder, welche die Garnison des Kastells mit allem Nötigen versorgten.

Das Inheidener Vicus liegt südöstlich vom Kastell, über der Bahnlinie. An dieser Stelle wurden zahlreiche Keramikscherben aus der Römerzeit gefunden.

Während man gemeinhin von dem einen „Kastell Inheiden“ spricht, müssten tatsächlich drei verschiedene Kastellplätze mit vier Bauphasen differenziert werden. Die älteste Fundmeldung wurde bereits 1759 publiziert. Zu jener Zeit waren vermutlich noch Spuren des Lagers im Gelände sichtbar. Erste wissenschaftliche Ausgrabungen fanden Anfang 1885 statt.

Weiter folgt man dem Feldweg, bis man zurück an die Straße gelangt. Ab hier wandert man wieder entlang des Limes-Wanderweges. Man biegt links ab und folgt der Straße für rund 500 m.

Beim Obergermanischen Limes wurde der Spitzgraben auf einer Breite von 5 – 7 m fast über die vollständige Länge bis zu einer Tiefe von 2 m ausgehoben. Die Palisade lag vor dem Graben in einem Abstand von 1 – 2 m. Graben und Wall verhinderten ein unkontrolliertes Überfahren der Grenze mit Fuhrwerken. Für den Fußgänger hingegen war die Grenzquerung kein unüberwindliches Hindernis.

Um zurück nach Hof Grass zu gelangen, folgt man der Strecke für etwa 300 m und biegt abermals links auf einen Feldweg ab. Nach wenigen hundert Metern liegt Hof Grass rechter Hand und lädt zum Verweilen ein.